

**Beschluss** (gegen die Stimmen der AfD):

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft bleibt beauftragt, Maßnahmen zur Attraktivitätserhaltung und -steigerung der Münchner Innenstadt zu entwickeln bzw. zu unterstützen. Insbesondere bleibt das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, die Maßnahmen aus den beiden Förderprogrammen (Landesprogramm „Innenstädte beleben“ und EU-Innenstadt-Förderinitiative REACT-EU) durchzuführen bzw. zu koordinieren.
2. Die Deckelung der Fördermittel im Rahmen des EU-Förderprogramms REACT-EU auf 4.131.000 € gemäß Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04791 vom 19.01.2022 für die Maßnahmenumsetzung des Baureferats, des Referats für Arbeit und Wirtschaft, des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, der Markthallen München/Kommunalreferat, des IT-Referats und des Geodatenservices/Kommunalreferat ist hiermit aufgehoben und wird auf die der LH München neu zugeteilten Fördermittel für förderfähigen Ausgaben i.H.v. insgesamt 5.626.975 € (100%) und Fördermittel i.H.v. insgesamt 5.064.278 € (90%) festgelegt. Dadurch entsteht für die LHM insgesamt ein zusätzlich einmaliger finanzieller Mehrbedarf i.H.v. insgesamt und einmalig 133.832 € (mind. 10% städtischer Eigenanteil zzgl. nicht förderfähige Arbeitsplatzkosten) gemäß Gliederungspunkt 3.1 im Vortrag des Referenten.
3. Der städtische Eigenanteil i.H.v. mind. 10% beläuft sich insgesamt auf 565.198 €. Der Finanzierung von 114.000 € (investive Mittel) über den Kofinanzierungsfonds für EU-Projekte und 97.193 € aus dem zentralen Finanzmittelbestand der Stadtkämmerei wird zugestimmt. Die restlichen Kosten i.H.v. 354.005 € werden aus den jeweiligen Referatsbudgets gemäß den Darstellungen im Vortrag des Referenten gedeckt. Für die Vorfinanzierung der Gesamtkosten in Höhe von 5.626.975 € (100%), die in 2022 und bis 30.06.2023 für die Umsetzung der Maßnahmen zu tragen sind, werden bis zur Refinanzierung des Förderprogramms REACT-EU die Mittel über die Stadtkämmerei beantragt (abzüglich der Eigenfinanzierung i.H.v. 354.005 € durch die jeweiligen Referate).
4. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit, Eilbedürftigkeit und Unplanbarkeit im

Vortrag wird zugestimmt.

5. Die Finanzierung der Maßnahmen für das Baureferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Kommunalreferat/Markthallen München wurde über die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04791 am 19.01.2022 in der Vollversammlung vorbehaltlich der Förderzusage für das Förderprogramm „EU-Innenstadt-Förderinitiative“ beschlossen. Die Finanzierung des 10%igen investiven Eigenanteils des Baureferats gemäß damaliger Beschlussfassung hat nach wie vor bestand. Der Finanzierung des 10%ige investiven Eigenanteils der Markthallen München über den Kofinanzierungsfonds für EU-Projekte wird zugestimmt. Der Finanzierung des restlichen 10%igen Eigenanteils aus dem zentralen Finanzmittelbestand der Stadtkämmerei wird zugestimmt. Die Ausführungen werden hiermit zur Kenntnis genommen und gelten weiter. Die Anmeldungen für die jeweiligen Teilhaushalte im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2023 ff. respektive auf dem Büroweg für das Jahr 2022 werden durch diese Sitzungsvorlage aktualisiert, sind den einzelnen Finanzierungstabellen im Vortrag des Referenten zu entnehmen und werden entsprechend bei der Stadtkämmerei angemeldet. Gleiches gilt für die Aktualisierung des Mehrjahresinvestitionsprogramms.
6. Das Baureferat erhält zur Durchführung der Maßnahme Nr. 1 „Wachstumsverbesserungsmaßnahmen für Stadtbäume“ zu den bereits bewilligten Sachmitteln zusätzliche Sachmittel i.H.v. 100.000 €. Für das Jahr 2022 wird das Baureferat beauftragt, diese Auszahlungsmittel für das Haushaltsjahr 2022 als über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei bereitstellen zu lassen. Die Finanzierung des 10%igen Eigenanteils wird über den zentralen Finanzmittelbestand der Stadtkämmerei angemeldet.
7. Die Finanzierung der Maßnahmen und Stellenbedarfe für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das IT-Referat und das Kommunalreferat/Geodatenservice wurde über die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04343 am 25.11.2021 vorbehaltlich der Förderzusage für das Förderprogramm „EU-Innenstadt-Förderinitiative“ beschlossen. Die Anmeldungen für die jeweiligen Teilhaushalte im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2023 ff. respektive auf dem Büroweg für

das Jahr 2022 werden durch diese Sitzungsvorlage aktualisiert, sind den einzelnen Finanzierungstabellen im Vortrag des Referenten zu entnehmen und werden entsprechend bei der Stadtkämmerei angemeldet. Gleiches gilt für die Aktualisierung des Mehrjahresinvestitionsprogramms.

8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erhält für die Durchführung der Maßnahme Nr. 19, „Gutachten Integration klimaresilienter Grün- und Freiraumstrukturen in die historische Altstadt“ zu den bereits bewilligten Personalmitteln zusätzliche Sachmittel i.H.v. 54.000 € für das Jahr 2022 und wird beauftragt, diese Auszahlungsmittel für das Haushaltsjahr 2022 als über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung auf dem Büroweg durch die Stadtkämmerei bereitstellen zu lassen.
9. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden gemeinsam mit dem Sozialreferat ein Fachgespräch Immobilienwirtschaft einberufen, das auf eine enge Zusammenarbeit bei der Entwicklung der Münchner Innenstadt und der Stadtteilzentren im Bereich Gewerbe und Wohnen abzielt. Der Fristverlängerung zur Durchführung des Fachgesprächs bis zum 30.06.2023 wird zugestimmt. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02775 vom 24.05.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
10. Die Anträge Nr. 14-20 / A 06515, Nr. 20-26 / A 00324 und Nr. 20-26 / A 00423 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
11. Die Anträge Nr. 14-20 / A 06508 und Nr. 14-20 / A 06510 bleiben aufgegriffen. Einer Fristverlängerung für Antrag Nr. 14-20 / A 06508 und Antrag Nr. 14-20 / A 06510 bis zum 14.07.2023 sowie der Abgabe der Federführung an das Mobilitätsreferat werden offiziell zugestimmt.
12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.